



Beschlussvorlage öffentlich

Einreicher: Verwaltung

Drucksachen-Nr.: KT/BV/520/2023

Einreichung: 15.08.2023

Beratungsfolge	Termin	TOP
Kreistag	11.09.2023	

Betr.:

Absichtserklärung des Unstrut-Hainich-Kreises zur zweiten Verlängerung des Regionalbudgets in Kooperation mit dem Landkreis Nordhausen und dem Kyffhäuserkreis

Der Kreistag möge beschließen:

Der Unstrut-Hainich-Kreis erklärt seine Absicht zur zweiten und damit letztmöglichen Verlängerung (letzte Förderperiode) des Regionalbudgets Nordthüringen für die Umsetzung von Projekten des Regionalmanagements „Perspektive Nordthüringen“ in Kooperation mit dem Landkreis Nordhausen und dem Kyffhäuserkreis und beauftragt den Landrat die erforderlichen Erklärungen abzugeben und Anträge zu stellen. Die für die Finanzierung des Regionalbudgets benötigten Eigenanteile für die Jahre 2024 bis 2027 werden entsprechend der prozentualen Fördersumme in den Haushaltsplänen wie folgt eingestellt und für Projektumsetzungen bereitgestellt:

Jahr	Haushaltsstelle	Eigenanteil UHK
2024	7912.9820	27.777,78 €
2025	7912.9820	66.666,67 €
2026	7912.9820	66.666,67 €
2027	7912.9820	38.888,89 €
GESAMT		200.000 €

Begründung:

Aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „*Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur*“ (GRW). Teil II: *Förderung von wirtschaftlichen Infrastrukturvorhaben und sonstigen Maßnahmen zur Unterstützung der Regionalentwicklung* fördert der Freistaat Thüringen die Region Nordthüringen, bestehend aus dem Landkreis Nordhausen, dem Kyffhäuserkreis und dem Unstrut-Hainich-Kreis, im Rahmen eines gemeinsamen Regionalmanagements (seit 06/2017) und eines Regionalbudgets (seit 08/2018).

Allgemeine Förderziele sind die

- Verbesserung der regionalen Kooperation
- Mobilisierung und Stärkung wirtschaftlicher Wachstumspotenziale
- Verstärkung des Regionalmarketings
- Verbesserung der Fachkräfteversorgung

Die Förderung können nur Regionen erhalten, die mindestens 200.000 Einwohner umfassen, die einen Wirtschaftsraum mit gemeinsamen Entwicklungsproblemen und -chancen abbilden und die ein gemeinsames Integriertes Regionalwirtschaftliches Entwicklungskonzept (IREK) vorweisen können. Das IREK wurde Anfang 2016 erstellt und 2019 sowie 2022 fortgeschrieben. Es bildet die Arbeitsgrundlage des derzeitigen Regionalmanagements für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaftsregion.

Zum Zwecke der landkreisübergreifenden Zusammenarbeit wurde 2016 ein Kooperationsvertrag zwischen den drei Landkreisen geschlossen. Der Kyffhäuserkreis wurde als formeller Antragsteller für die Maßnahmen Regionalmanagement und Regionalbudget bevollmächtigt

Mit dem Förderinstrument Regionalbudget können Projekte zur Umsetzung der Förderziele finanziert werden. Für einen Zeitraum von drei Jahren stehen hier 900.000 € aus Mitteln der GRW zur Verfügung. Der Fördersatz von zunächst 80 % verringerte sich mit jeder Verlängerung, sodass für den Zeitraum 2024 bis 2027 ein Fördersatz von 60 % gilt. Voraussetzung für eine Förderung im Rahmen des Regionalbudgets ist ein funktionierendes Regionalmanagement zur Steuerung der Projektentwicklung und -umsetzung. Die Verlängerung des Regionalmanagements wurde bereits für weitere drei Jahre bis zum 30.11.2026 bewilligt. Es gilt nunmehr, zeitnah den Verlängerungsantrag für das Regionalbudget für den Zeitraum 2024 bis 2027 zu stellen und die Antragsvoraussetzungen zu schaffen. Die Weiterführung des Projekts ist mit finanziellen Verpflichtungen zur Übernahme von Eigenanteilen für die Landkreise verbunden.

Unter Berücksichtigung der Eigenanteile des UHK beinhaltet die Antragstellung beim Freistaat Thüringen - Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft folgende Fördersumme:

Jahr	Zuschuss (Förderung)	Eigenanteil UHK
2024	125.000 €	27.777,78 €
2025	300.000 €	66.666,67 €
2026	300.000 €	66.666,67 €
2027	175.000 €	38.888,89 €
GESAMT	900.000 €	200.000 €

Die Errichtung des Regionalmanagements sowie die Beantragung des Regionalbudgets mit der damit verbundenen Bereitstellung der entsprechenden Eigenanteile wurde im Kreistag am 26.07.2016 beschlossen. Beschluss-Nr.: 176-23/16.

Mit der Verlängerung des Regionalbudgets ab 01.08.2024 bis zum 31.07.2027 kann der erfolgreich initiierte Prozess der regionalwirtschaftlichen Zusammenarbeit fortgeführt werden.

Mit der Absichtserklärung bekundet der Unstrut-Hainich-Kreis weiterhin sein Engagement, den ländlichen Raum zu stärken und gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen. Die über den gesamten Förderzeitraum gesicherte haushaltere Finanzierung schafft zugleich die Legitimation gesetzeskonformen Handelns. Die Verwaltung bittet um Zustimmung.

Z a n k e r
Landrat

Anlagen:

Beschluss zur Errichtung eines Regionalmanagements vom 26.07.2016 (nur digital)

- ☐ Vorlage wurde ohne / mit Änderung zum Beschluss erhoben
- ☐ Vorlage wurde abgelehnt
- ☐ Vorlage wurde zurückgezogen

Abstimmungsergebnis:

Ja:

Nein:

Enthaltungen: